

Protokoll der öffentlichen Institutsversammlung vom 16.04.2008

Beginn: 11:15 Uhr
Ende: 12:15 Uhr

Anwesend:

M. Mertes, P. Rosen, M. Faller, L. Hallas, M. Stehle, A. Kapala, E. Rustemeier, R. Krampitz, S. Urhausen, C. Brömling, A. Lenz, F. Koch, A. Schomburg, J.-B. Schröer, W. Schneider, B. Thoma, A. Düsterhus, S. Bentzien, C. Mohr, G. Meyer, J. Keller, M. Masbou, T. Kaschka, C. Wosnitza

Protokoll: B. Bebel

Begrüßung durch Herrn Bott

Top1: Mitteilungen des Institutsvorstandes

Umbau des Instituts

Der Umbau des Grenzsichtlabors ist abgeschlossen. Es sind zwei neue Büros entstanden, ein kleineres für Herrn Prof. Kraus, ein größeres, das vorübergehend als CIP-Pool benutzt wird, bis der Seminarraum umgebaut ist. Für dieses größere Büro sind für sechs Arbeitsplätze Möbel bestellt. Da dort aber voraussichtlich nur vier Arbeitsplätze Platz finden, sind die weiteren Möbel noch frei, um sie im Institut zu verteilen.

Institutsangehörige, die Bedarf haben, möchten sich bitte bei Herrn Bott melden. SHKs sind davon leider ausgenommen.

Der alte CIP-Pool im Keller wird derzeit mit Hilfe eines Bautrockners getrocknet und soll eigentlich auch noch renoviert werden. Vor die Glasscheiben zum Serverraum kommt eine Wand. Der Raum soll als SHK-Raum genutzt werden.

Die Zusammenarbeit von Uni und BLB ist wohl nicht so gut, so dass es dadurch immer wieder zu Verzögerungen kommt und Termine nicht eingehalten werden.

Der Seminarraum wird auch umgebaut. Hier wird die Wand zum Nachbarbüro entfernt und der Raum somit vergrößert. Es gab Verzögerungen, weil bei der Akkreditierung zur Auflage gemacht wurde, dass der Raum multifunktional verwendbar ist. Dafür sind dann teure Arbeitstische notwendig, bei denen die Bildschirme in der Arbeitsplatte versenkbar sind. Dekanat und Verwaltung mussten sich einigen, wer das bezahlt, daher die Verzögerung.

Neubau des Instituts:

Die Universität plant, das Institutsgebäude neu zu bauen. Die Grundstücke auf dem Hügel sollen verkauft werden. Als neuer Standort sind das Gelände neben dem Argelander-Institut für Astronomie und der Campus Poppelsdorf im Gespräch. In Poppelsdorf soll ein zentrales Hörsaalgebäude und ein zentrales Laborgebäude gebaut werden.

Die Planungen gehen von dem Zeitraum 2010-2015 aus.

Neues Insitut:

Die Professoren Miller und Kemna vom Steinmann-Institut haben Interesse bekundet, sich mit dem Meteorologischen Institut zusammen zu tun. Der Vorstand ist dem auch nicht abgeneigt.

Top 2: Änderung der Diplom Prüfungsordnung (DPO)

Herr Hense informiert über die Satzungsänderung der DPO. Die Diplomprüfung (mit Abgabe der Diplomarbeit) ist bis zum 30.09.2013 möglich. Mit Verlängerung ist ein Abschluss bis ein Jahr danach möglich. Die Vordiplomsprüfung ist bis zum 31.03.2010 durchführbar. Danach wird nur noch nach Bachelor geprüft und es gibt keine Möglichkeit mehr das Diplom zu machen.

Die Zeitraster sind vom Hochschulfreiheitsgesetz vorgegeben und richten sich nach der letzten Möglichkeit sich für den Diplomstudiengang einzuschreiben.

Wenn die Satzungsänderung veröffentlicht wird und damit rechtskräftig wird, werden die Auswirkungen im Institut über die Homepage bekannt gemacht. Es sollen auch alle eingeschriebenen Studierenden, die etwas länger für ihr Studium benötigen, angeschrieben werden und über die neue DPO informiert werden.

Wie lange eine Nebenfachsprüfung möglich ist, regelt die DPO des jeweiligen Hauptstudienganges.

Top 3: Mathematikausstellung

Am 4. Juni findet auf dem Münsterplatz die Wissenschaftsnacht statt. Herr Hense macht den Vorschlag, eine Diashow vorzuführen mit jeweils drei bis vier Folien zu den Themen Datenerhebung, Datenaufbereitung, Vorhersagemodelle und Postprocessing. Im Anschluss könnte dann die Durchführung einer Wettervorhersage präsentiert werden. Die Folien sollten eine gute Mischung aus Mathematik und Anschauung beinhalten.

Die Aktion findet zusammen mit Prof Miller (Erdbebenvorhersage) und Prof. Lehnertz (Vorhersage epileptischer Anfälle) statt.

Erste Planungen sollten bis zum 24. April erfolgen. An diesem Tag kommt Frau Niehaus (Leitung Deutsches Museum Bonn) ins Haus, um das Institut bei der Planung der Veranstaltung zu beraten.

Top 4: Hilfe durch SHKs bei Veranstaltungen

Da bisher immer die gleichen SHKs bei Veranstaltungen helfen, soll in Zukunft eine Liste mit den Namen der SHKs geführt werden, auf der auch die zugeordneten Projekte vermerkt sind. So können auch die SHKs zu Veranstaltungen herangezogen werden, die zu dem Projekt der Veranstaltung gehören.

Eine derartige Liste liegt im SHK-Ordner im Sekretariat.

Herr Bott hebt hervor, dass die Beteiligten mit der Arbeit und dem Engagement der SHKs sehr zufrieden sind und spricht ein ausdrückliches Lob aus.

Die Fachschaft weist darauf hin, dass es ungünstig ist, wenn die SHKs erst am Tag der Veranstaltung darüber informiert werden, dass sie für diese Arbeiten zur Verfügung stehen sollen.

In Zukunft sollen die SHKs rechtzeitig informiert werden.

Außerdem weist die Fachschaft darauf hin, dass sie Mineralwasser nicht für die Veranstaltungen eingeplant hat. Dafür sollte separat Wasser gekauft werden.

Top 5: Betriebsausflug

Der Institutsausflug findet dieses Jahr am Mittwoch, den 25.06.2008 statt. Dieses Jahr wird der Ausflug von der Arbeitsgruppe Simmer vorbereitet.

Top 6: Sonstiges

Erasmus-Programm

Herr Hense informiert über das Erasmus-Programm zum Austausch von Studenten. Damit ein Austausch mit einem ausländischen Institut stattfinden kann, muss mit diesem Institut ein bilaterales Abkommen geschlossen werden. Das dauert etwa zwei bis drei Monate. Zur Zeit gibt es Abkommen mit einem Institut in Istanbul und in Innsbruck. Letzteres ruht im Moment, da es dort derzeit keinen Ansprechpartner gibt. Wenn jemand Interesse an einem Auslandssemester hat, soll er/sie sich bei Herrn Hense melden. Er kann dann ein entsprechendes Abkommen in die Wege leiten. Im Moment ist das frühestens für das Sommersemester 2009 möglich.

An der Austauschuniversität erbrachte Studienleistungen können hier anerkannt werden. An der Uni Bonn kann man dann ein Urlaubssemester beantragen, so dass man keine Studiengebühren für das Semester bezahlen muss. Was an den ausländischen Universitäten zu zahlen ist und was über das Erasmus-Programm finanziert wird, muss man dann separat erfragen.

Spezialvorlesungen

Herr Bott möchte erst mit der Einführung des Masterstudienganges wieder Spezialvorlesungen halten. Denkbar sind eine Strahlungsvorlesung, Atmosphärenchemie und detaillierte Wolkenphysik.

Herr Hense hat gerade eine Vorlesung über numerische Analyse gehalten und könnte alternativ im Wintersemester 08/09 bei Interesse Vorlesungen halten über multivariante Statistik oder statistische Methoden in der Wettervorhersage.

Linux Terminal Server

Die Administratoren weisen darauf hin, dass der Server sv24 ausschließlich für die Arbeit im CIP-Pool bestimmt ist und dort keine großen Rechnungen durchgeführt werden sollen.

Verabschiedung durch Herrn Bott